

Richard Stöhr - Chronist, Lehrer, Komponist

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Porträt des in Österreich geborenen und zur Emigration gezwungenen Komponisten, Autors und Lehrers Richard Stöhr und Präsentation seiner Cellosonaten im Gespräch mit Stöhr-Kenner/innen und im Konzert mit dem Cellisten Stefan Koch und dem Pianisten Scott Faigen.

Richard Stöhr, geboren 1874 als Richard Stern, schrieb sich in die Musikgeschichte ein, als Lehrer von Komponistengenerationen von Egon Wellesz bis Aaron Copland oder Leonard Bernstein. Nach seinen Theoriewerken wurde in der klassischen Musikwelt von Europa bis Japan gelehrt. Dass Stöhr auch Komponist eines vielfältigen Oeuvres war, wird nach und nach entdeckt. Jetzt hat toccata classics die Cellosonaten produziert – eine heitere, fassliche, gekonnte Musik: die "Fantasiestücke op. 17" und die "Cello Sonata op. 49".

Stöhr, der mit Bruno Walter, Gustav Mahler, Erich Wolfgang Korngold und Felix Weingartner befreundet war, wurde 1938 von seinem Posten als Theorielehrer an der Hochschule für Musik entlassen. Das Exil in den USA ermöglichte ihm lediglich Jobs als Deutschlehrer, aber er ertrug es mit Haltung: "Ich habe nie in meinem Leben so viel und leicht komponiert wie hier und fühle mich dadurch glücklich". Von einer Rückkehr nach Wien erwartete er eine Behandlung als "Outcast".

Zwischen der Musik ist am Abend im RadioCafé von Störs Freundeskreis und den sympathischen Skurrilitäten seines Lebens zu erfahren, die er feinsäuberlich in seinen Tagebüchern dokumentierte – Bände, die darauf warten transkribiert und erfasst zu werden.

Zu Gast bei Irene Suchy werden die Stöhr-Kenner Beate Hennenberg und Gerold Gruber sein.

SERVICE

Richard Stöhr - Chronist, Lehrer, Komponist

Donnerstag, 11. Dezember 2014 19:00 Uhr

RadioCafé (1040 Wien, Argentinierstraße 30a)

Eintritt: EUR 17,-

Mit ORF RadioKulturhaus-Karte 50%

Ermäßigung Ö1 Club-Mitglieder -10%

Weitere Infos: radiokulturhaus.orf.at